

Arbeitsvertrag mit Stundenlohn

Ausfüllbarer Entwurf für volljährige Beschäftigte in Deutschland: unbefristetes Arbeitsverhältnis mit fest vereinbarter Wochenarbeitszeit. Nicht für Ausbildung, Befristung oder Arbeit auf Abruf. Vor Unterzeichnung alle Felder ausfüllen und anwendbare Tarifbedingungen prüfen.

Vertragsparteien	Name und vollständige Anschrift
Arbeitgeber	
Arbeitnehmer/in	

1. Beginn und Tätigkeit

Das Arbeitsverhältnis beginnt am _____ und wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Tätigkeit / Aufgaben: _____ . Arbeitsort: _____ . Vereinbarte weitere Einsatzorte oder freie Wahl des Arbeitsorts: _____ .

2. Probezeit

Vereinbarung (eine Angabe auswählen): keine Probezeit / Probezeit von ____ Monaten, höchstens sechs Monate. Während einer wirksam vereinbarten Probezeit gilt die Kündigungsfrist nach § 622 Absatz 3 BGB, soweit kein anwendbarer Tarifvertrag abweicht.

3. Arbeitszeit und Lage der Arbeit

Vereinbart sind ____ Stunden pro Woche, verteilt auf ____ Arbeitstage. Regelmäßige Arbeitstage und Uhrzeiten: _____ . Pausenlage und Pausendauer: _____ . Ruhezeit zwischen Einsätzen: _____ . Die gesetzlichen Grenzen bleiben verbindlich.

Bei Schichtarbeit: System, Rhythmus und Voraussetzungen für Schichtänderungen: _____ . Ohne Schichtarbeit „entfällt“ eintragen.

Arbeitsvertrag mit Stundenlohn

4. Entgelt

Der Bruttostundenlohn beträgt ____ Euro. Ein höherer verbindlicher Mindest- oder Tariflohn bleibt maßgeblich. Die monatliche Vergütung richtet sich nach den zu vergütenden Stunden einschließlich gesetzlicher Entgeltfortzahlung. Auszahlung per _____, fällig am _____. Gesetzliche Fälligkeitsgrenzen sind einzuhalten.

Weiterer Entgeltbestandteil	Höhe / Berechnung	Fälligkeit
Überstundenvergütung		
Zuschläge / Zulagen		
Prämien / Sonderzahlungen		
Sonstige Bestandteile		

5. Zusätzliche Arbeitsstunden

Anordnungsmöglichkeit und Voraussetzungen für Überstunden: _____. Ausgleich durch Vergütung oder Freizeit einschließlich Zeitpunkt und Verfahren: _____. Ohne Vereinbarung „nicht vereinbart“ eintragen. Gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt; eine pauschale Abgeltung aller Mehrarbeit wird mit diesem Entwurf nicht vereinbart.

6. Urlaub

Bei ____ Arbeitstagen pro Woche werden ____ Urlaubstage pro Kalenderjahr vereinbart. Davon entfallen ____ auf den gesetzlichen Mindesturlaub und ____ auf zusätzlichen vertraglichen Urlaub. Der volle gesetzliche Mindesturlaub entspricht bei fünf Arbeitstagen pro Woche 20 Tagen, bei sechs Arbeitstagen 24 Tagen. Entstehung und Teilurlaub richten sich nach §§ 4 und 5 BUrlG.

Für Urlaub wird Urlaubsentgelt nach den gesetzlichen Vorgaben gezahlt. Ein zusätzliches Urlaubsgeld ist nur vereinbart, wenn es oben ausdrücklich angegeben wird. Bezahlter Urlaub wird nicht durch einen laufenden prozentualen Lohnaufschlag ersetzt.

Arbeitsvertrag mit Stundenlohn

7. Arbeitsunfähigkeit und Fortbildung

Arbeitsunfähigkeit und voraussichtliche Dauer sind unverzüglich mitzuteilen. Nachweis und Entgeltfortzahlung richten sich nach dem Entgeltfortzahlungsgesetz. Weitergehende zulässige betriebliche Meldewege: _____. Anspruch auf vom Arbeitgeber bereitgestellte Fortbildung: _____ / nicht vereinbart.

8. Betriebliche Altersversorgung

Zugesagte Versorgung und Versorgungsträger mit Name und Anschrift: _____ / keine Zusage. Gesetzliche Ansprüche bleiben bestehen.

9. Beendigung

Für Kündigungen gelten die gesetzlichen Fristen des § 622 BGB; bei Arbeitgeberkündigungen sind die dortigen Verlängerungen nach Beschäftigungsdauer zu beachten. Anwendbare tarifliche oder wirksam vereinbarte längere Fristen: _____ / keine. Kündigungen müssen nach § 623 BGB schriftlich erfolgen; elektronische Form ist ausgeschlossen.

Wer die Unwirksamkeit einer Kündigung gerichtlich geltend machen will, muss grundsätzlich binnen drei Wochen nach Zugang der schriftlichen Kündigung Klage beim Arbeitsgericht erheben (§ 4 KSchG). Besonderer Kündigungsschutz und erforderliche Beteiligungsverfahren bleiben unberührt.

10. Anwendbare Regelungen

Tarifverträge, Betriebs- oder Dienstvereinbarungen, ggf. kirchliche Arbeitsrechtsregelungen: _____ / keine. Weitere individuelle Abreden: _____.

Anlagen mit Datum und Bezeichnung: _____.

Ort / Datum	Arbeitgeber: Unterschrift	Arbeitnehmer/in: Unterschrift

Beide Parteien erhalten eine vollständig ausgefüllte Ausfertigung einschließlich der bezeichneten Anlagen.

Arbeitsvertrag mit Stundenlohn

Ausfüllhilfe zum Vertragsentwurf

Die Felder orientieren sich an den Nachweispflichten des § 2 NachwG. Der Entwurf legt keine universell passende Vertragsgestaltung fest. Bei Sonderfällen ist eine darauf abgestimmte Fassung erforderlich.

Vollständige Angaben möglichst vor Arbeitsbeginn aushändigen. Das Nachweisgesetz enthält je nach Angabe unterschiedliche Fristen. Für die hier vorgesehene Papierfassung unterschreibt der Arbeitgeber den Nachweis und übergibt ihn der beschäftigten Person.

Die Vergütung muss den jeweils geltenden Mindestlohn einhalten, soweit dessen Anwendungsbereich eröffnet ist. Der allgemeine Satz beträgt 2026 13,90 Euro brutto je Zeiteinheit; ab 01.01.2027 sind 14,60 Euro festgelegt. Höhere Branchenvorgaben und persönliche Ausnahmen gesondert prüfen.

Normale Arbeitszeit und Überstundenvergütung nicht mit gesetzlichen Höchstgrenzen gleichsetzen. Vor Unterschrift Pausen, Ruhezeiten und die tatsächliche Wochenverteilung abgleichen.

Rechtsgrundlagen: § 2 NachwG; §§ 3–5 ArbZG; §§ 3–5 und 11 BUrlG; §§ 3 und 5 EntgFG; §§ 622 und 623 BGB; § 4 KSchG; §§ 1, 2 und 22 MiLoG.

https://www.gesetze-im-internet.de/nachwg/__2.html

https://www.gesetze-im-internet.de/burlg/__11.html

https://www.gesetze-im-internet.de/bgb/__622.html

<https://www.bmas.de/DE/Arbeit/Arbeitsrecht/Mindestlohn/Informationen-zum-Mindestlohn/informationen-zum-mindestlohn-deutsch.html>